

Der Leser ^{10.10.1988} hat das Wort

Zu: „Bewegung vor der Kommunalwahl“ (HNA v. 5. Oktober 1988)

Es ist erfreulich, daß anlässlich der Kommunalwahl 1989 Bürgerinnen und Bürger außerhalb der etablierten Parteien alternative Wahllisten begründen.

Ob eine „Bunte Liste“, bestehend aus parteilosen Bürgern, der DKP und den Grünen außer einer wirklichen Opposition auch eine unabhängige, von Parteiraison oder ideologischen Zwängen freie Kommunalpolitik betreiben kann, darf angezweifelt werden. Allein schon die Zusammensetzung dieser Liste läßt diese Zweifel zu.

Eine „Unabhängige Alternative“, wie sie am 17. Oktober 1988 von zwei Mitbürgern gegründet werden soll, scheint mir am ehesten in der Lage, eine sachbezogene Kommunalpolitik zu realisieren, die sich ohne äußere Einflüsse nur am Wohl der Bürger ausrichtet. Bleibt zu hoffen, daß sich genügend qualifizierte Bewerber für eine Kandidatenliste finden lassen.

Daß die Arbeit des Gemeindevorstandes auch einer parlamentarischen Kontrolle unterliegen soll, gehört zu den demokratischen Grundregeln. Dieser Aufgabe kann eine wirksame, unabhängige Opposition im Gemeindeparlament im Besonderen gerecht werden.

Gerhard Reis
Schulstraße 27
3509 Malsfeld